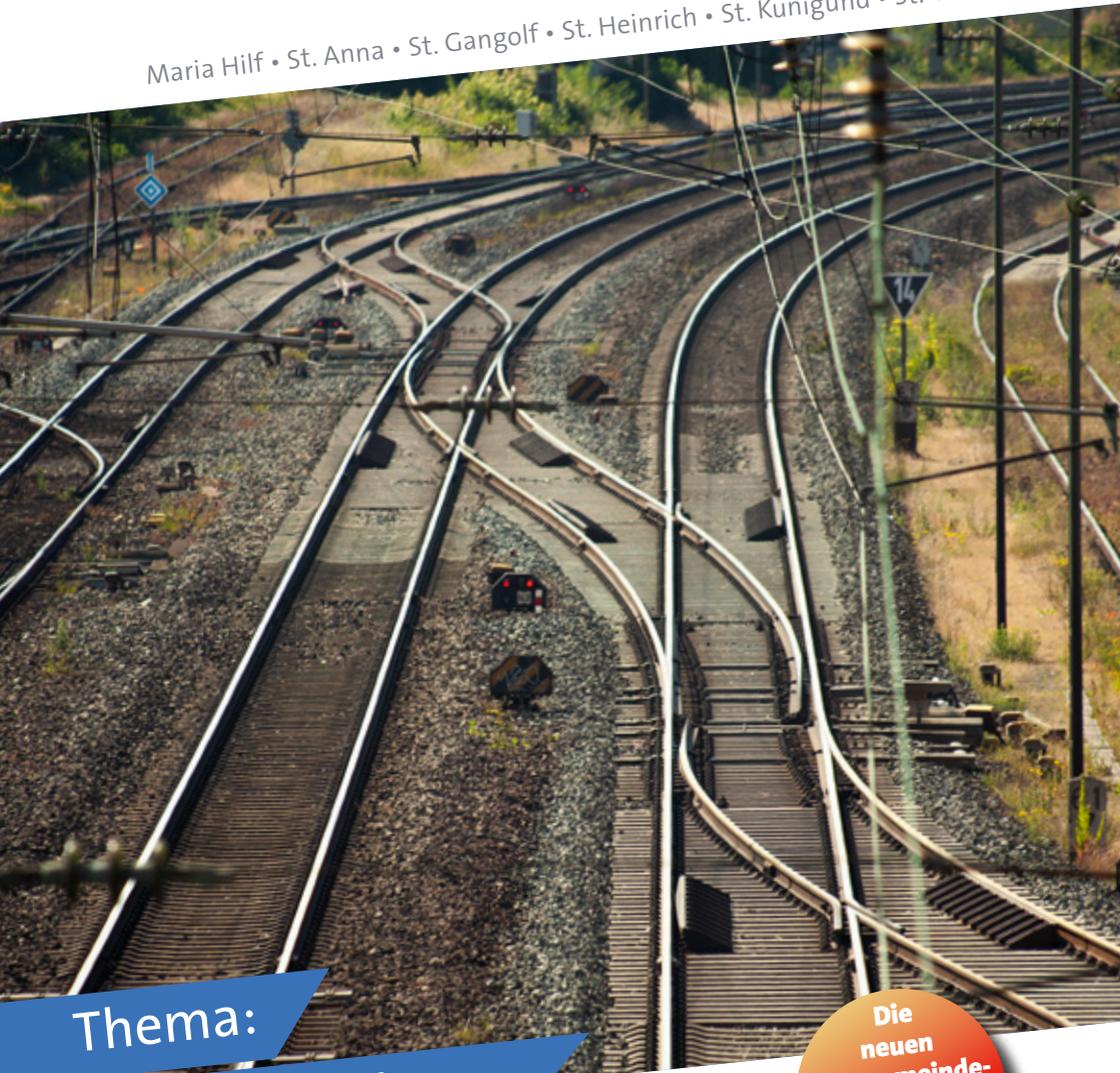


Sommer 2022

BAMboost

Der Pfarrbrief aus dem Katholischen Seelsorgebereich
Bamberger Osten

Maria Hilf • St. Anna • St. Gangolf • St. Heinrich • St. Kunigund • St. Otto



Thema:
Weichenstellung

Die
neuen
Pfarrgemein-
räte
sind
gewählt



Weichenstellung

Mitten durch unseren Seelsorgebereich zieht sich die Bamberger Bahntrasse. Um ans Ziel zu kommen, muss man schauen, ob auch alle Weichen richtig gestellt sind.

Blick von der Pfisterbrücke.
© Stefan Gareis

Es ist schon ein Erlebnis, wenn man in einem ICE sitzt und über die Gleise rast. Während ich mich entspannt auf meinem bequemen Sitz ausstrecke, schießt mir plötzlich ein Gedanke durch den Kopf: Ein Zug kann eigentlich gar nicht falsch fahren. Die Gleise sind gelegt – er muss lediglich den Gleisen folgen. Zwischendurch gibt es zwar Weichen, doch diese werden in der Regel automatisch gestellt – darum muss sich der Zugführer nicht kümmern.

Wie oft wünschen wir Menschen uns doch gerade dies für unser Leben – dass die »Weichen« bereits gestellt sind und wir immer »nur« den Gleisen zu folgen brauchen, um automatisch am Ziel anzukommen. Es leuchtet jedem ein, dass eine falsch gestellte Weiche uns zwar irgendwo hinbringt – aber nicht an das gewünschte Ziel.

Wenn wir jedoch die von Gott angebotene »Weiche« nehmen und zu ihm »abbiegen«, werden wir die Ewigkeit bei ihm verleben. Dann hat Gott meine Weichen tatsächlich bereits »gestellt« – das Ziel ist klar! Gottes ewige Herrlichkeit ist das Ziel.

Auszug aus dem Text „Weichenstellung“
von Karl-Ernst Hoefflin
Quelle: [Leben ist mehr](#)

Weichenstellung**4**

Ein Vorwort

Erzbistum mitgestalten!**6**

Pastoraler Stellenplan

Personelle Veränderungen**8****Die neuen Pfarrgemeinderäte****10****Ecclesia, quo vadis?****12**

Neues Pastoralkonzept

Erstkommunion 2022**13****Lange Nacht der Kirchen****16****Abschied von Pfarrer Günter Höfer****18****Aus den Pfarreien****19**

Kurz notiert

Aus den Kindergärten**26****Termine und Veranstaltungen****32****Kontakte****38**

& Impressum

„Weichenstellung“

Unter dieses Motto stellen wir den Pfarrbrief, den Sie im Sommer dieses Jahres in Händen halten.

„Weichenstellung“, das hat zu tun mit „Maßnahmen, mit Entscheidungen, durch die eine zukünftige Entwicklung vorherbestimmt wird“, so jedenfalls die knappe und kurze Erläuterung, die ich bekomme, wenn ich das Wort schnell mal bei Google eintippe.

„Weichenstellung“, ich denke an die Politiker, die gern mit diesem Wort arbeiten und damit vorgeben, Neues auf den Weg bringen zu wollen. In der Gesellschaft ist die Rede davon und auch in der Kirche. Und ich weiß, auch bei mir persönlich steht so eine „Weichenstellung“ immer wieder mal an.

Wenn alles gut und rund läuft, scheint sie nicht notwendig zu sein, wohl aber, wenn sich eine Krise anbahnt oder wir bereits in einer Krise stecken. Dann braucht's eine neue – hoffentlich auch gut durchdachte – Entscheidung.

Es ist, wie wenn man beim Wandern an eine Wegkreuzung kommt, der Weg, den ich bisher gegangen bin, ist zu Ende, so wie bisher geht's nicht mehr weiter.

Jetzt steht's an innezuhalten und zu entscheiden, wie es weitergeht. Klar, ich kann mich falsch entscheiden. Aber wer A sagt, muss nicht unbedingt B sagen, vor allem,

wenn er erkannt hat, dass A falsch war. Die Krise bietet für mich immer auch die Chance, dass es besser weitergeht als bisher.

Manchmal kann eine Krise sogar die entscheidende Weichenstellung im Leben eines Menschen sein. Bei dem Schweizer Psychiater Carl Gustav Jung zum Beispiel war das so. Der hat sich mit seinem großen Vorbild und Freund Sigmund Freud zerstritten. Diese Krise hat ihn dazu gebracht, sich sehr intensiv mit sich selbst und der eigenen Seele zu beschäftigen. Und genau diese Einsichten, die er dabei gewonnen hat, haben C. G. Jung zu einem der berühmtesten und einflussreichsten Psychologen des 20. Jahrhunderts gemacht.

Auch in unserer Seelsorgeeinheit ändert sich einiges, wenn Pfarrer Günter Höfer diesen Sommer in den Ruhestand geht und ein neuer Pfarrvikar ins Team kommt, auch da werden neue Schritte anstehen.

Das macht viele unsicher, viele Fragen kommen ganz neu ins Spiel. Ich wünsch' uns aber, dass wir uns nicht lähmen lassen, sondern den Mut aufbringen, das Neue gut anzuschauen und langsam und im gegenseitigen Austausch zuversichtlich Schritte in die Zukunft zu setzen und dabei schon immer nach dem Neuen Ausschau zu halten.

Ich wünsche uns, dass wir als Gemeinde zwei Dinge nicht aus den Augen verlieren. Wir müssen die Gottesfrage wachhalten inmitten einer Gesellschaft, die in religiöser Hinsicht unmusikalisch geworden zu sein scheint.

Und wir müssen miteinander unterwegs sein, so wie es Franz Kamphaus einmal sagte, und wie ich es bei der Einführung von Pfarrer Wolf und mir in St. Otto 2013 bereits zitierte: „Christen sind keine Einzelkämpfer. Die hinter Jesus her sind, halten Tuchfühlung nach rechts und links, haken sich ein. ‘Einer trage des anderen Last.’“

Auch die, die nicht so recht mitkönnen, nehmen wir mit. Wir wagen den Weg gemeinsam, in der Gemeinschaft von Männern und Frauen, von Jugendlichen und Älteren, von Ausländern und Einheimischen.

Für die, die hinter Jesus her sind, gilt nicht das Recht des Stärkeren. „Hinter Jesus her“, dass wir in seinen Spuren die Menschwerdung Gottes nachahmen und uns engagieren füreinander, für den Frieden, für Gerechtigkeit und sozialen Ausgleich. Unser Umgang miteinander und mit den Menschen, die uns begegnen in den Terrains unseres Seelsorgebereichs, ist dabei wie ein Reality-Check für unseren Glauben.

Seelsorgebereich



P. Dieter Putzer

Foto: Privat

Ich wünsche uns als Gemeinden und als je Einzelne den Mut, die Zuversicht und das Vertrauen, das Gott uns ins Herz legt. 

P. Dieter Putzer

Pfarrvikar

Aus dem Seelsorgebereich

Erzbistum mitgestalten! Pastoraler Stellenplan 2017-2022

Unter dem Motto „**Erzbistum mitgestalten! Pastoraler Stellenplan 2017-2022**“ beschäftigen wir uns derzeit mit vielfältigen Themen. Wir stehen vor der Herausforderung, mit weniger pastoralem Personal langfristig das pastorale Leben vor Ort zu erhalten, mit all seiner Einzigartigkeit und Vielfalt. Ein wichtiger Bestandteil ist das erarbeitete Pastorkonzept, an dem Sie mit der Rückmeldung der Fragebögen mitgewirkt haben. Am 10.07.2022 beim Heinrichsfest wird ein erster Entwurf dem Erzbischof offiziell übergeben und vorgestellt.

Neben der Begleitung der pastoralen **Neu- ausrichtung und der Ausarbeitung des Pastorkonzepts** sind auch eine Reihe von begleitenden Projekten zur Neugestaltung und Unterstützung der Pfarrverwaltung notwendig, um auf die immer weniger werdenden finanziellen und personellen Ressourcen sinnvoll zu reagieren und die Pfarrverwaltung zukunftsfähig aufzustellen.

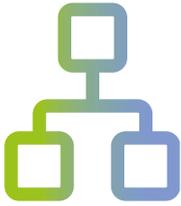


Aktuell beschäftigt uns in den Gremien die Gründung einer **Gesamtkirchengemeinde** (GKG) zum 01.01.2023. Hiermit schaffen wir einen übergreifenden Rechts- und Vermögensträger. Die Kirchenstiftungen selbst bleiben aber weiter rechtlich selbstständig und behalten auch ihr Vermögen.

Es wird eine **Gesamtkirchenverwaltung** konstituiert, bestehend aus dem Leitenden Pfarrer und bis zu zwei Mitgliedern aus jeder Kirchenverwaltung der Kirchenstiftungen. Ein/e Gesamtkirchenpfleger/in wird bestimmt, welche/r für die Geschäfte der GKG zuständig ist; u. a. wird ein eigener Haushalt aufgestellt.

Die Beschlussfassung der Kirchenstiftungen und die Einholung der Voten der Pfarrgemeinderäte ist ein erster wichtiger Schritt zur Errichtung einer GKG, welcher bis zum 30.06.2022 abgeschlossen sein soll. Im Nachgang wird beraten und beschlossen, welche Aufgaben die GKG zukünftig übernehmen soll.

Die GKG hat den Zweck der gemeinsamen Befriedigung ortskirchlicher Bedürfnisse. So können zum Beispiel Arbeitsverhältnisse von Angestellten, die bisher für mehrere Kirchenstiftungen tätig sind, auf die GKG übertragen werden. Dies betrifft zum Beispiel die Verwaltungsleitungen und die Geschäftsführer/innen der Kindergärten,



aber auch Organisten/innen oder Pfarrsekretäre/innen. Sehr wichtig ist der Aspekt, somit den zum 01.01.2023 anstehenden Änderungen bei der Umsatzsteuer zu begegnen. Auch im Hinblick auf die **Gemeinschaftliche Pfarrverwaltung** ist die GKG als Anstellungsträger für das Personal bedeutend. Die GKG kann weiterhin die Betriebsträgerschaft von KiTas übernehmen.

Die Zielsetzung ist, mit einer Gesamtkirchengemeinde Bamberg eine starke Repräsentation nach außen zu erzielen. So kann auch eine Splittung unserer bestehenden und bewährten ARGE der Kindergärten vermieden werden. Die Ausgestaltung ist aber freilich sehr von individuellen Voraussetzungen in den Seelsorgebereichen abhängig und birgt noch einige offene Fragen, die erst noch geklärt werden müssen. Daher bitten wir Sie alle um Ihr Mit-tun bei der Ausgestaltung und um Ihr Vertrauen darauf, dass die Änderungen letztlich allen Kirchenstiftungen vor Ort zugute kommen.

Auch in der Verwaltung wird es Änderungen geben mit der Einführung einer Gemeinschaftlichen Pfarrverwaltung. **St. Heinrich als Verwaltungssitz des Seelsorgebereichs** Bamberger Osten soll zukünftig zentrale Anlaufstelle für die Gläubigen unseres Seelsorgebereichs sein,

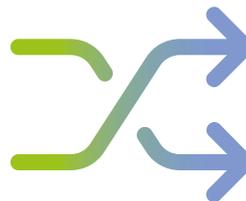
Seelsorgebereich

mit einer erweiterten personellen Ausstattung und zeitlichen Erreichbarkeit. Es werden keine Pfarrbüros vor Ort geschlossen. Die Öffnungszeiten der Pfarrämter können sich jedoch reduzieren, da wir zukünftig unterscheiden werden zwischen Verwaltungssitz, Pfarrbüro mit Dienstsitz und Pfarrbüro ohne Dienstsitz. Aufgabengebiete werden zukünftig vermehrt über den Seelsorgebereich hinweg gebündelt, wie z. B. die Matrikelbuchführung oder die Erstellung der Gottesdienstordnung. Aktuell sind wir bei der Erfassung der Ist-Stand-Situation in den Pfarrbüros. Im weiteren Projektverlauf wird in Zusammenarbeit mit der diözesanen Entwicklung ein Konzept erarbeitet, welches dann den Mitarbeiter/innen der Pfarrbüros und den Gremien vorgestellt wird.

Wir werden auch zukünftig über den Stand der Projekte berichten. Für weiterführende Informationen kommen Sie gerne auf die Verwaltungsleitung zu oder informieren Sie sich über www.erzbistum-mitgestalten.de/.



Melanie Jahreiß
Verwaltungsleitung



Personelle Veränderungen

Veränderungen in unseren Kirchenverwaltungen und Mesnerstellen

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn **Hermann Peter**, der über 30 Jahre lang fachlich versiert und engagiert das Amt des Kirchenpflegers ausgeübt und die Pfarrei St. Anna geprägt hat. Herr Peter ist weiterhin aktives Kirchenverwaltungsmitglied. Herr **Norbert Schley** übernimmt das Amt des Kirchenpflegers. Wir danken ihm sehr für seine Bereitschaft und wünschen ihm für die neue Aufgabe alles Gute.

In St. Heinrich hat Frau **Dr. Ursula Klein-ecke** um Entpflichtung ihrer Aufgaben gebeten, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Wir danken ihr für ihre über 10-jährige engagierte Tätigkeit als Kirchenpflegerin und wünschen ihr alles erdenklich Gute! Zum 01.01.2022 hat Herr **Peter Maierhofer** das Amt des Kirchenpflegers übernommen. Wir wünschen ihm gutes Gelingen und bedanken uns für seine Bereitschaft, dieses wichtige Amt zu übernehmen.

Zum 31.03.2022 hat der Mesner Herr **Georg Ditterich** seine Tätigkeit in der Kirchenstiftung Maria Hilf auf eigenen Wunsch beendet, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Wir danken ihm für seinen langjährigen engagierten Dienst in der Gemeinde und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Zum 16.05.2022 konnten wir Frau **Katarzyna Cyrson-Matus** als neue Mesnerin gewinnen. Auch im Namen der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderate heißen wir sie herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start!



Frau Katarzyna Cyrson-Matus ist neue Mesnerin in Maria Hilf / St. Wolfgang.
Foto: Privat

Frau **Melanie Jahreiß**, Verwaltungsleitung des Seelsorgebereichs, geht Ende Juni in Elternzeit. Wir wünschen ihr für die anstehende Geburt alles Gute und viel Freude mit dem neuen Familienzuwachs. Voraussichtlich zum 01.08.2022 wird die Position der Verwaltungsleitung neu besetzt.

Bereits vorankündigend möchten wir die Information an Sie weitergeben, dass in der Kirchenstiftung St. Kunigund Herr **Franz Beetz** nach über 35 Dienstjahren zum

01.10.2022 in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird. Herr Beetz ist als Hausmeister und Mesner in der Kirchenstiftung und im Kindergarten St. Kunigund tätig und hat das Gemeindeleben prägend und engagiert mitgestaltet. Auch Frau **Karolina Röcklein**, langjährige ehrenamtliche Mesnerin und gute Seele von St. Heinrich, wird sich zum Ende des Jahres aus dem aktiven Dienst zurückziehen. Ebenso verabschiedet sich zum Herbst **Cornelia und Jürgen Schneider**, welche schon lange die hauptamtliche Mesnerin von St. Gangolf vertreten und unterstützen. In der Gottesdienstordnung werden wir über die noch anstehenden Verabschiedungen informieren. Bereits jetzt möchten wir großen Dank und unsere Anerkennung an die Kolleginnen und Kollegen richten.



Cornelia Schneider hat als Organisitin 57 Jahre lang mit Ihrem Orgelspiel zuverlässig die Gottesdienste an Sonn- und Werktagen begleitet. Sie spielte nicht nur Orgel sondern leitete auch viele Jahre die Kinder- bzw. dann die Mädchenschola in St. Gangolf.

Foto: Stefan Gareis

Nachfolgern im Mesnerdienst. Wenn Sie ehrenamtlich oder hauptamtlich an der Tätigkeit des Mesners Interesse haben, kommen Sie gerne auf die Pfarrbüros oder die Verwaltungsleitung zu. Sie nehmen einen wichtigen Platz in der Pfarrei ein, sollten Interesse und Freude an der Liturgie mitbringen und auch eine hohe zeitliche Flexibilität.

Das Aufgabengebiet eines Mesners umfasst im Wesentlichen:

- Liturgischer Dienst u. a. bei Gottesdiensten, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen
- Pflege und Sicherung der Kirche
- Sorge um den Blumenschmuck
- Pflege der liturgischen Geräte, der Paramente und liturgischen Gewänder
- enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit Pastoral, Pfarrbüro und Ehrenamtlichen

Weitere Informationen zu Stellenangeboten aus unserem Seelsorgebereich finden Sie unter <https://sb-bamberger-osten.de/aktuelles/stellenangebote>

Sie sehen an den vielfältigen Veränderungen im Verwaltungsbereich und im personellen Bereich, dass die Haupt- und Ehrenamtlichen in unserem Seelsorgebereich Großartiges leisten. Vielen Dank an dieser Stelle für Ihr Engagement! 

Melanie Jahreiß

Verwaltungsleitung

Die neuen Pfarrgemeinderäte sind gewählt



v. l. n. r.: P. Dieter Putzer, Olivia Geier, Kathrin Ulke (Vorsitzende), Michael Stillerich, Christa Böhmer (Vorsitzende), Martina Moyano, Petra Moyano, Manuel Hirschfelder, Isabel Fischer, Dr. Ute Bertelmann, Lisa Ulke, Dr. Ulrich Ortner, Auf dem Bild fehlen leider: Walter Kronberg, Philipp Moyano



v. l. n. r.: Nicole Triffo, Ute Rothaug, Matthias Fehn, Stefan Keidel, Dr. Rafael Biniek, Norbert Schley (Vorsitzender), Monika Flanse, Otmar Sexauer (Vorsitzender), Andrea Özdemir, Claudia Meissner, Silke Plaha. Auf dem Bild fehlen die PGR-Mitglieder Elisabeth Urban-Platz und Susanne Görtler.



Den PGR St. Gangolf bilden: Roland Butschek, Carola Di Maria, Alexander Deller (Vorsitzender), Michael Ebersbach, Johannes Jungkunst, Katrin Lange (Vorsitzende), Christian Mayer, Nina Müller, Birgit Schmidt, Mario Schmidt, Magdalena Schütz, Roland Weißhaupt. Mit auf dem Bild Pfarrer Marcus Wolf und Dr. Winfried Strauch, (Kirchenpfleger).



v. l. n. r.: Alexander Blöchl (Vorsitzender), Christine Blöchl, Oliver Kleinecke, Anita Fösel, Martin Fösel, Frank Gallenz, Lukas Hoffmann, Christian Schley (Vorsitzender), Heike Böhm, Daniel Hoffmann, Pfarrer Günter Höfer, Doris Heim, Renate Hoffmann, Johanna Hornfeck, Monika Metzner, Jochen Hegemann, Alexander Böhm, nicht im Bild: Reimar Dietz

Foto: Christian Schley



1. Reihe: v. l. n. r.: PR Achim Zier, Barbara Gleich, Max Hümmer, Pfr. i. R. Josef Eckert, Oliver Laufer, Ruth Bankmann, Stefanie Hüttner, Mareike Wiese (Vorsitzende)
2. Reihe: Tobias Späth, Kathrin Weinkauff, Claudia Gut, Norbert Schnugg, Andrea Heid (Vorsitzende), Karl-Heinz Dittrich, Achim Spörl, Linus Ebertsch

Foto: Karl-Heinz Hümmer



Der Pfarrgemeinderat St. Otto mit den gewählten und berufenen Mitgliedern: Magdalena Böhrer, Katharina Böhmer-Bäuerlein, Silvia Demuth, Petra Egetenmeyer, Ingrid Kremer-Opel, PR Hubertus Lieberth, Christine Plock (Vorsitzende), Annemarie Redler, Diana Schuler (nicht im Bild), Lisa Schumm (Vorsitzende), Martin Thelen, Thomas Trapp (stv. Vorsitzender), Franz Zenk, Ruth Ziegelhöfer (nicht im Bild)



Ecclesia, quo vadis? oder Wo soll's hingehen?

Ein neues Pastoral-konzept für den Bamberger Osten

Die Gründung des Seelsorgebereichs „Bamberger Osten“ aus den sechs Pfarrgemeinden St. Heinrich (als zukünftiges seelsorgliches Zentrum), St. Kunigund, St. Anna, St. Gangolf, St. Otto und Maria Hilf macht eine tiefgreifende Neuausrichtung der Seelsorge in unseren Gemeinden notwendig.

In einem ersten Schritt wurde die **pastorale Situation** der einzelnen Pfarreien von „innen“ (Pfarrgemeinderäte, Pfarreiaus-schüsse) und von „außen“ (Fragebogenakti-onen in den Gemeinden) wahrgenommen. Die Ergebnisse dieser Wahrnehmungen wurden anschließend im Pastoralteam und in der Steuerungsgruppe für das Pastoral-konzept reflektiert.

Auf dieser Grundlage sollen dann im Sep-tember 2022 bei einem „**Treffen der Räte**“ konkrete Handlungsoptionen für unsere Zusammenarbeit und für die Seelsorge getroffen werden. Dafür hat das Pastoral-team ein Motto formuliert, das als Orien-tierungshilfe dient:

Behaltet das Gute (1 Tess 5,21),
geht mit der Frohen
Botschaft hinaus (Mk 16,16)
und ladet
die Menschen ein.

Katholischer
Seelsorgebereich
Bamberger Osten 

Unter diesem Motto soll die Seelsorge in unserem Seelsorgebereich in den nächsten Jahren organisiert werden.

Daneben werden beim Heinrichsfest in einer feierlichen Vesper im Dom mit dem Erzbischof die oben beschriebenen bishi-geren Ergebnisse übergeben werden. 

Achim Zier

Pastoralreferent

Erstkommunion 2022

Unter dem Motto „Wir in Gottes Hand – Gott in unserer Hand“ bereiten sich in St. Anna, St. Heinrich und St. Kunigund 76 Kinder auf das Fest ihrer Erstkommunion vor. In Tischgruppen sind viele Eltern engagiert, um den Kindern den Sinn der Kommunion zu erklären. Dabei macht es allen Beteiligten viel Freude, bei den gemeinsamen Treffen miteinander zu beten, zu basteln und zu singen. Dafür wurden auch die Termine der Erstkommunion in den drei Gemeinden von Frühling auf Sommer verlegt:

Jeweils am Samstag und am Sonntag feiern wir Erstkommunion

**St. Anna: am 2. und 3. Juli
um 10.30 Uhr**

**St. Heinrich: am 9. und 10. Juli
um 10.00 Uhr**

**St. Kunigund: am 23. und 24. Juli
um 10.00 Uhr**

Ihre Erstkommunion schon hinter sich haben die gut 50 Kinder aus St. Otto, St. Gangolf und Maria Hilf. „Da berühren sich Himmel und Erde“ war das Motto der Vorbereitung, die wegen der Corona-Einschränkungen überwiegend aus katechetischen Treffen in den jeweiligen Pfarrkirchen bestand, zu denen die Kinder von einem Elternteil begleitet wurden. Zum Abschluss und als „Hausaufgabe“ bekamen sie dort jedes Mal einen Materialumschlag, mit dessen Inhalt sie ihr

Kommunionalbum zuhause gestalten konnten. Das gemeinsame Basteln der Kommunionkerzen, Kirchenführungen und die erste Beichte rundeten die Kommunionvorbereitung ab. Die Erstkommunionfeiern konnten unter gewissen Einschränkungen zu den gewohnten Terminen nach den Osterfeiertagen stattfinden und waren für alle Beteiligten eine schöne Erfahrung. 

Achim Zier und Hubertus Lieberth

Pastoralreferenten



Einfache Gaben am Tisch des Herrn –
Brot und Wein

Foto: Hubertus Lieberth



Erstkommunion 2022

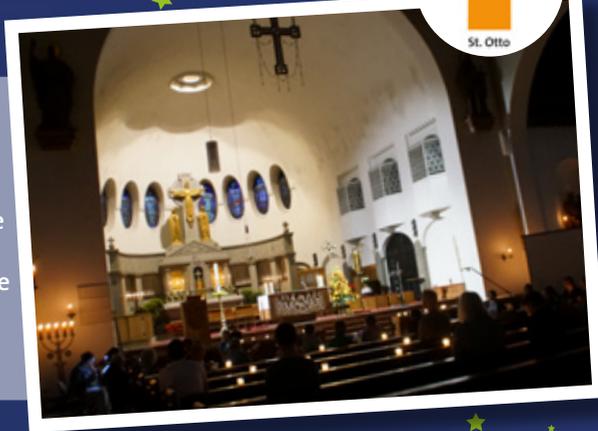


lange Nacht der Kirchen

– Seelsorgebereich
im Bamberger Osten –

„Was nährt mich?“ Die Anwesenden konnten sich bei Taizé-Gesängen, Meditationen und Impulsen aus der Bibel Gedanken zu dieser Frage machen und sich ihre eigene „Speisekarte für die Seele“ zusammenstellen. Im Anschluss gab es Gelegenheit, um eine Feuerschale herum mit einem Glas Wein den Abend ausklingen zu lassen.

Foto: Ingrid Kremer-Opel



Der Laurenzichor Bamberg (hier der Frauenchor) trug Marien- und Geistliche Lieder vor, lud aber auch die Anwesenden ein, Lieder aus dem Gotteslob mitzusingen.

Foto: Peter Günther

Die Wunderburg-Crossover-Band „verkündete“ hier die „guten Botschaften“ der Rockmusik mit Interpretationen von Songs aus dem Schaffen von Bob Dylan, den Beatles, L. Cohen, Klaus Lage.

Foto: Manfred Lohmaier





In ihrem abwechslungsreichen Konzert mit Gospel-Stücken, gefühlvollen Balladen und Pop-Songs begeisterten die „Flames of Gospel“ die Besucher in der Gangolfskirche.

Foto: Carola DiMaria



St. Gangolf

Michael David faszinierte seine Zuhörer und Zuhörerinnen mit seiner „Harfe in Blau“, mit Werken quer durch die Epochen, von Händel und Bach bis zu den Beatles und Dave Brubeck.

Foto: Andrea Hofmann



Maria Hilf

In der Auferstehungskirche der Gartenstadt genossen die Besucherinnen und Besucher der Langen Nacht der Kirchen die wunderbaren Gesänge des Vokalensembles von St. Kunigund.

Foto: Achim Zier



St. Kunigund



St. Wolfgang



Abschied von Pfarrer Günter Höfer

Lieber Herr Pfarrer Höfer,

16 Jahre lang waren Sie als Pfarrer im Osten Bamberg's tätig. Herzlichen Dank und Vergelt's Gott für den langjährigen Dienst in und an den Gemeinden von St. Heinrich, St. Kunigund und St. Anna. Mit dem Eintritt in den Ruhestand beginnt für Sie nun eine neue Lebensphase, für die wir Ihnen alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen wünschen.

**Gott segne,
was Sie in seinem Namen getan haben.
Und vollende, was Sie begonnen haben.
Sein Friede sei mit Ihnen.**

Liebe Pfarrgemeinde,

wie Sie bereits wissen, trete ich am 01.09.2022 in den Ruhestand. Aus gesundheitlichen Gründen geschieht dies ein Jahr früher als vorgesehen. Nach reiflicher Überlegung möchte ich Ihnen heute mitteilen, dass ich keine offizielle Verabschiedungsfeier wünsche, sondern den „leisen Abschied“ vorziehe. Ich verabschiede mich bei Ihnen in meinem letzten Sonntagsgottesdienst in St. Heinrich am **28. August um 10.30 Uhr**. Dazu lade ich schon heute herzlich ein!



Ihr Pfarrer Günter Höfer

Aus den Pfarreien



St. Heinrich

STATIONEN



- 1953 Geburt in Burgwindheim
- 1979 Priesterweihe
- 1979 bis 1983
Kaplan in Bad Staffelstein
- 1983 bis 1987
Kaplan in Nürnberg
(Pfarrei Allerheiligen)
- 1987 bis 2006
Pfarrer von Hollfeld

STATIONEN IM BAMBERGER OSTEN

- 01.09.2006 Pfarrer von St. Heinrich
- 01.09.2009 Pfarrer von St. Heinrich,
St. Kunigund und St. Anna
- 01.09.2009 Leitender Pfarrer des
Seelsorgebereichs Bamberg-Ost
(bis 31.08.2019)
- 01.12.2012 Dekan des Dekanats Bamberg
(bis 31.08.2019)
- Juli 2019 40-jähriges Priesterjubiläum

Bildbeschreibung links:

Pfarrfronleichnam 2016
Musicalaufführung der Heinrichsspatzen 2011
Feier des 40-jährigen Priesterjubiläums 2019

Fotos: Christian Schley

Die Heinrichsspatzen und The next sparrows generation



Mitwirkung beim Galakonzert
am 21. Mai in der Konzerthalle

Umrahmung des Muttertags-
Gottesdienstes am 8. Mai

Chorwallfahrt am 26. Juni
rund um Litzendorf

NEU!

Webauftritt –
Die Spatzen bei Insta:



www.instagram.com/sparrows_bamberg/

Aus den Pfarreien

Kurz notiert

Ich bin der Weinstock, Ihr seid die Reben ...



St. Otto

Endlich wieder Flurumgang ... endlich wieder eine Feldandacht für Kinder ...

Wie vor Corona versammelten sich wieder die Kinder mit ihren Familien am Tag des Flurumgangs an der Sebastian-Statue und feierten eine Feldandacht. Diesmal stand die Geschichte aus dem Johannesevangelium im Mittelpunkt, in der Jesus verkündet, dass Gott für uns sorgt, uns nährt und Kraft gibt mit dem schönen „Bild“ vom Weinstock, dem Gärtner und den Reben. Nach dem Ende der Feldandacht kam die Prozession zur Sebastian-Statue, dem 3. Altar beim Flurumgang. 1. Altar war die Sebastiani-Kapelle, 2. Altar das Erlich-Kreuz und 4. Altar am Schubertshof. Der feierliche Abschluss des Flurumgangs erfolgte dann in der Otto-Kirche, zum

weltlichen Abschluss trafen sich die Prozessionsteilnehmerinnen und -teilnehmer im Pfarrheim zu Gegrilltem. 

Ingrid Kremer-Opel



Flurumgang in der Nordflur.

Foto: Ingrid Kremer-Opel

Feierabend – Impuls

Nun schon fast ein Jahr gibt es in Maria Hilf/St. Wolfgang einen Abend im Monat mit dem Titel „Feierabend – Impuls“. Zu diesem lädt ein Team von zur Zeit vier Ehrenamtlichen um Pater Putzer in der Regel am 2. Mittwoch jeden Monats um 19:19 Uhr in die St.-Wolfgang-Kirche ein, das einen ca. 20-minütigen Impuls anbietet,



St. Wolfgang

zum Nachdenken, Meditieren, Beten und Herauskommen aus dem Alltag. Im Anschluss sitzt man dann noch mit ein paar Snacks und einem Feierabendgetränk beieinander. 

Marianne Deller

Menschenkette setzt Zeichen



St. Heinrich

Brücke zu Kindern in der Ukraine

Viele kleine Puzzleteile, aneinandergereiht zu einer Menschenkette. So zeigen Kinder und Jugendliche der jungen Chöre aus St. Heinrich ihre Solidarität mit ihren Altersgenossen in der Ukraine. Sie brachten ihre Gefühle, Wünsche und Hoffnungen in diesen Zeiten der Krise zu Papier und gestalteten Figuren mit Friedenszeichen und -botschaften. Mit der Menschenkette – eine Solidaritätsaktion, zu der das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ eingeladen hatte – setzen sie ein Zeichen und zeigen: Wir stehen gemeinsam auf für die Kinder in der Ukraine. [bo](#)

Christian Schley



Foto: Christian Schley

Rosenfest



Ökumenisches Fest vor der Erlöser-Kirche

Corona legt momentan eine Pause ein und ermöglichte einen hoffnungsvollen Neubeginn.

So wurde das ökumenische Rosenfest auch von ca. 80 Seniorinnen und Senioren sehr gerne angenommen. Ein kurzweiliges Programm wurde vor der Erlöser-Kirche angeboten: Der Kinderchor mit der Kantarin der Erlöser-Kirche erfreute mit seinen Liedern, eine Meditation zu dem Bild von Sieger Köder „Labyrinth mit Rosen“ gab einen geistlichen Impuls, das Rosenquiz forderte die grauen Zellen und krönte mit dem



Die Rosenkönigin Frau Redler.

besten Ergebnis Frau Redler zur Rosenkönigin. Verabschiedet mit dem Segen von Pfarrerin Anne Schneider und P. Putzer und einer Rose machten sich alle gestärkt an Leib und Seele auf den Heimweg – bis in zwei Jahren wieder. [bo](#)
Annemarie Maierhofer

Aus den Pfarreien

Für wieder mehr miteinander

Gangolfer Pfarrfest



„Für wieder mehr miteinander“ - mit diesem Motto feierten wir nach der langen Pause der Distanz unser Pfarrfest in St. Gangolf. Bei herrlichem Wetter begannen wir den Tag mit dem Festgottesdienst im Kindergartenhof. Am Ende des Gottesdienstes wurden die ausscheidenden Mitglieder aus dem pfarrlichen Gremium mit einem Dankeschön-Geschenk verabschiedet. Im Anschluss umrahmte die Stadtkapelle Bamberg musikalisch das Bunte Treiben im Kindergartenhof. Die Gäste konnten sich mit Bratwürsten, Steaks und Hähnchen mit Kartoffelsalat stärken. Für alkoholfreie Getränke und Bier wurde auch gesorgt. Für die „Kleinen“ organisierten unsere Ministranten und Jugendlichen verschiedene Spielstationen. Das Brunchteam verwöhnte die Besucher mit einer Kaffee- und Kuchentheke.

„Wenn viele Hände kleine Dinge tun, kann Großes entstehen“. Herzlichen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, an alle Kuchenspender und Gäste, die zum

Gelingen unseres Pfarrfestes beigetragen haben. Wir haben einen Erlös von 1.735,99€ erwirtschaftet. Familie Merz von der Brauerei Spezial spendete wieder das Bier für unser Pfarrfest. Dafür ein herzliches und dickes „Vergelt's Gott“! Es war sehr schön, wieder feiern zu dürfen und Gemeinde mit Gemeinschaft zu erleben. Herzlichen Dank! 

Alexander Deller



Strahlender Sonnenschein zum Pfarrfest – begleitet von der Stadtkapelle Bamberg.
Fotos: Alexander Deller

Kuchen für die Ukraine

Solidaritätsaktion sammelt Spenden

Ende März lud das Sternsingerteam der Pfarrei St. Heinrich zur Aktion „Kuchen für die Ukraine“ ein. Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine war die Idee zu dieser Solidaritätsaktion geboren und – auch dank vieler fleißiger Kuchenbäckerinnen und -bäcker – innerhalb kürzester Zeit umgesetzt worden. So stand im Pfarrheim ein großes Buffett verschiedenster Kuchen bereit, die gegen Spende für das sonntägliche Kaffeekränzchen abgeholt werden konnten. Auch zweiter Bürgermeister Jonas Glüsenkamp schaute vorbei und nahm ein paar Kuchenstücke mit.

Dass das Angebot reichlich Anklang fand, zeigte sich auch am Ergebnis: 1.066,79 Euro wurden gespendet. Das Geld wurde

an das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ überwiesen. Dieses verfügte bereits vor Kriegsbeginn über ein gutes Hilfsnetzwerk in der Ukraine. So ist es nun möglich, mit Partnerorganisationen vor Ort schnelle Nothilfe für Kinder zu leisten. [bo](#)

[Christian Schley](#)



Foto: Christian Schley

Kegelbahn St. Kunigund

Sie haben Lust zu kegeln? In unserer Pfarrei St. Kunigund haben wir eine eigene Kegelbahn mit zwei Bahnen, die wir an sportbegeisterte Kegler*innen vermieten. Nutzungsgebühr pro Bahn und Stunde 5,00 €.

Probieren Sie es einfach mal aus! Bei Fragen zur Nutzung und Terminvergabe wenden Sie sich bitte an das Pfarramt St. Kunigund.

Tel. 0951/9163848-0

st-kunigund.bamberg@erzbistum-bamberg.de



Auf den Spuren Jesu

Israelreise

„Auf den Spuren Jesu“ mit dieser Botschaft reiste die Pilgergruppe unter der geistlichen Führung von Pater Dieter Putzer vom 06. - 13. Juni durch das Heilige Land. Auf dem Programm der 8-tägigen Reise stand die Gegend um den See Genezareth, Bethlehem und Jerusalem. Mit einem Gottesdienst an den Heiligen Stätten und der jeweiligen biblischen Erzählung wurde des Lebens und Wirkens Jesu gedacht. Zusätzlich zu den geistlichen Impulsen wurde die Pilgergruppe von der Reiseleiterin Frau Marion Giladi begleitet, die die Gruppe durch ihr breites und fundiertes Wissen mit der Geschichte, dem Land selbst und

den Menschen vertraut machte. Für uns alle waren diese Tage ein Erlebnis. 

Lukas Schumm



Die Israelreise wird in Erinnerung bleiben.

Ich geh meinen Weg

Palmsonntag-Gottesdienst

So lautete das Thema des Gottesdienstes in St. Wolfgang am Palmsonntag. Zur



Pater Dieter Putzer brachte einen echten Esel mit zur Palmenweihe.



Segnung der Palmzweige auf dem Kirchenvorplatz war ein Esel anwesend, der symbolisch an den Weg erinnert, den Jesus gegangen ist. Verschiedene Schwierigkeiten, die der Lebensweg mit sich bringen kann, wurden durch das Vorbereitungsteam aus vier jungen Leuten und Pater Dieter Putzer vor der Kirche in Form von Steinen visualisiert und später auch in den Fürbitten angebracht. Die Botschaft: Es kann gelingen, seinen Weg zu gehen, auch wenn manchmal nicht alles glatt läuft, weil da jemand ist, der den Weg mitgeht. 

Theresia Kunz

Die Ministranten

St. Anna, St. Heinrich und St. Kunigund

Nachdem unsere Gemeinden schon lange zusammengehören, hatten wir, die Ministranten aus St. Heinrich und St. Kunigund, im Januar 2020 mit der Planung unseres gemeinsamen Zeltlagers begonnen. Das sollte unsere erste Aktion werden, um sich gegenseitig besser kennenzulernen. Weil das dann wegen Corona flachfiel und es aufgrund der Umstände keine langfristige Planung möglich war, haben wir uns für eine kleinere Aktion entschieden:

Ein Ministrantenwochenende zum Thema „Die Perlen des Glaubens“. Die Ministranten von St. Anna, St. Heinrich und St. Kunigund fahren gemeinsam vom 16.-18. September ins Jugendhaus Steinbach. Weil wir uns bei diesem Wochenende gegenseitig kennenlernen wollen, können im Gegensatz zu vorherigen Jahren nur Ministranten mitfahren.



Außerdem lädt jede Ministrantengruppe die anderen ein, mit ihnen zu feiern:

St. Anna

Pfarrfest am 22.-24.7.2022,

St. Heinrich

Sommerfest am 23.7.2022,

St. Kunigund

Sommerfest mit Übernachtung im Kunigundensaal vom 29.-30.7.2022 (17-11 Uhr).

[Laura Seibl](#)



1.Reihe (v. r. n. l.):

Fridolin Seibl (Ku), Laura Seibl (Ku),
Luisa Ott (A), Johanna Gut (Ku),
Florian Schrott (A), Anna Zier (Ku),
Achim Zier PR

2.Reihe:

Sophia Gut (Ku), Sofie Pfeiffer (Ku),
Alexander Böhm (Hein), Linus Ebertsch
(Ku), Lukas Hoffmann (Hein)

Neubau Kindergarten St. Anna

Ein Interview

Unser Redaktionsmitglied Otmar Sexauer interviewt Norbert Schley zum Neubau des Kindergartens St. Anna.

Welche Aufgaben nimmst Du im Rahmen des Kindergarten-Neubaus wahr?

Ich bin das Verbindungsglied zwischen Pfarrer und dem Architekten sowie den am Bau beteiligten Firmen. Bei Fragen und Klärungsbedarf fungiere ich als erster Ansprechpartner. Als Kirchenverwaltungsvorstand hat der Pfarrer die Entscheidungsbefugnis z. B. für eine Auftragsvergabe. Alle vier Wochen bin ich auch beim Baustellen-Jourfix auf der Baustelle dabei. Hier wird der Baufortschritt mit allen Beteiligten (z. B. Architekt, Statiker, Vermesser, Stadtwerke) besprochen.



Kindergartenbaustelle im Juni 2022.

Foto: Heike Eckenweber

Wie bist Du eigentlich zu diesem „Job“ gekommen?

Als bisheriger Vorsitzender des Pfarrgemeinderates St. Anna habe ich schon immer bei den Sitzungen der Kirchenverwaltung teilgenommen. Da ich bereits im Ruhestand bin und Zeit zur Verfügung stellen kann, konnte ich die Aufgabe übernehmen.

Du hattest vor dem Abbruch des alten Kindergartens Unterstützung von einigen Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde. Welche Arbeiten wurden durchgeführt und von wem?

Es musste ein Holzschuppen im Ganzen und ein Metall-Müllcontainer zum Übergangs-Kindergarten (im Pfarrheim St. Anna) transportiert werden. Dies erfolgte mit Kran und Lastwagen hauptsächlich durch die KJG-ler Stefan Keidel und Philipp Merdian. Erwähnenswert ist hierbei, dass die vielen Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet wurden. Lediglich das Material wurde von der Pfarrei bezahlt. Vor dem Abriss des bisherigen Kindergartens kümmerte sich vor allem Monika Flanse um die Auflösung der Pfarrbücherei, sowie um die Weiterverwendung des Mobiliars und vieler Einrichtungsgegenstände. Zusätzlich wurden einige Transporte mit Auto und

Anhänger von Fritz Flanse organisiert und durchgeführt.

Verlaufen die Bautätigkeiten planmäßig bezüglich Zeit und Budget?

Die bisherigen Arbeiten verlaufen alle relativ planmäßig. Auch beim Baumaterial gab es keine Schwierigkeiten, da die Bestellungen, z. B. Baustahl, noch vor Ausbruch des Kriegs in der Ukraine erfolgten. Allerdings ist schon jetzt absehbar, dass die Beschaf-

fungen nach Beendigung des Rohbaus teurer werden. Kostensteigerungen wird es sicher bei der Dacheindeckung und auch bei den Fenstern geben.

Wann wird der neue Kindergarten fertiggestellt sein?

Der Rohbau wird bis September 2022 fertig sein. Der Einzug in den neuen Kindergarten St. Anna erfolgt dann voraussichtlich zum Ende des Jahres 2023. 

Blumen für den Pfarrhof

Unsere Vorschulkinder hatten die Idee, unseren Pfarrhof etwas bunter zu gestalten. Sie wollten viele verschiedene Blumen pflanzen.

Dank der großzügigen Blumenspende von der Gärtnerei Karl Dechant wurde unser Hof zu einem richtigen Blumenparadies. Alle hatten große Freude beim Einpflanzen. 



Jetzt blüht es im Pfarrhof

Foto: Kindergarten St. Anna

Abschied einer langjährigen Leitung

Gertraud Heidenreich ging in den Ruhestand

Nach 27 Jahren im Dienst im Kindergarten St. Gangolf haben wir bereits im August 2021 unsere Kollegin und Leitung Gertraud Heidenreich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Durch die Corona-Regelungen war kein

Aus den Kindergärten

großer Abschied mit vielen Gästen möglich – jedoch haben wir das Beste daraus gemacht und Frau Heidenreich schön im kleinen Rahmen verabschiedet.

Ein kleiner Empfang im Hof, ein selbst geschriebenes Liedchen des Personals und



ein paar liebe Worte von Pfarrer Wolf und dem Elternbeirat – klein aber fein!

Das ein oder andere Geschenk durfte natürlich auch nicht fehlen! Eine besondere Gartenbank für schöne, ruhige Stunden in ihrem geliebten Garten, ein selbst bemaltes Hochbeet und ein Meer aus Blumen.

Wir als Team saßen dann abends noch zusammen und haben den Abend mit Pizza & Getränken ausklingen lassen.

Wenn Du das lesen solltest Gertraud – Danke für Deine jahrelange Treue, den Input und die lehrreichen Stunden! Wir wünschen Dir für Deinen weiteren Lebensweg vor allem viel Gesundheit, weiterhin so viel Lebensmut und Fröhlichkeit & erfülle Dir die Wünsche, die du hast, mit Deinem Mann!

„Und bis wir uns wiedersehen – halte Gott Dich fest in seiner Hand!“ – Bis bald! 

Dein Kindergarten St. Gangolf.

Spendenaktion Ukraine



Spenden für die Ukraine.

Foto: Kindergarten St. Gangolf

Am Donnerstag, den 17. März 2022, starteten wir unsere Spendenaktion. An der Eingangstüre stellten wir einen Tisch mit einer Spendenbox auf. Für eine kleine Spende durfte man sich selbstgebackene Plätzchen in Form einer Friedenstaube und vom Elternbeirat bunt bemalte Steine (mit Friedenssymbolen) mitnehmen.

Am Sonntag fand eine weitere Spendenaktion vor der Gangolfskirche statt.

Sie stand unter dem Motto „Von Kindern aus St. Gangolf für Kinder aus der Ukraine“. Am Kuchenbuffet gab es selbstgebackene Friedenstauben, Kuchen, bemalte Steine – gegen Spende!

Der Kuchenverkauf war ein wahnsinniger Erfolg – mit so viel Unterstützung haben wir nicht gerechnet! Danach wurde die Spendenbox noch für kurze Zeit wieder im Kindergartenhof aufgestellt. Es kamen noch einige Spontanspenden von Eltern und vom Team hinzu. Insgesamt konnten wir mit unserer Spendenaktion trotz Corona Pandemie die stattliche Summe von 1300 € erreichen!

Saskia Wolf (Kindergartenleitung) und Kenan Bejtic (EB-Vorsitzender) machten sich mit der Summe auf den Weg und konnten damit für die ukrainischen Kinder dringend benötigte Hygieneartikel, Lebensmittel, Mal- & Bastelsachen ..., einkaufen und bei der Organisation „Bamberg hilft

Aus den Kindergärten

Ukraine“ abgeben. Die Spenden wurden dort dankbar angenommen.

In diesem Sinne – vielen herzlichen Dank für die wahnsinnig tolle Spendenbereitschaft und die Unterstützung! Wir freuen

uns sehr, dass wir als Kindergarten eine so große Summe erreicht haben und somit den ukrainischen Familien hier in Bamberg helfen konnten! 

Kindergarten St. Gangolf + Elternbeirat

Kooperation mit dem Kulturservice Bamberg

Seit mehreren Jahren kooperiert die Kita St. Franziskus mit dem Kulturservice Bamberg (KS:BAM).

Der KS:BAM ist eine Bildungsinitiative der Stadt und des Landkreises Bamberg, er bündelt kulturpädagogische Angebote für Schulen und Kitas in einer Projektdatenbank und fördert Kooperationsprojekte im Bereich Kulturelle Bildung mit dem Ziel, diese im Schul- und Kitaalltag zu verankern.

Für die Sommermonate haben wir aus dieser Projektdatenbank für alle Altersstufen unserer Kita-Kinder ein buntes Programm an kulturellen Angeboten zusammengestellt. So durften sich alle Kinder mit dem Werkstoff Ton vertraut machen. Weiterhin können die Kinder beim Actionpainting ihrer Kreativität freien Lauf lassen und mit Farbe experimentieren. Wir sehen ein interaktives Theaterstück zum Thema Flucht und Integration, und werden Tanzen, Musizieren und Theater spielen.

Aus den Kindergärten



Eine Experimentierkiste zum Thema Informatik hat uns durch zwei intensive Projektwochen mit unseren Vorschulkindern begleitet.

Nach zwei Jahren mit coronabedingten Einschränkungen freuen sich Kinder, Personal und Eltern auf einen bunten und abwechslungsreichen „Kultur-Sommer“! 

Kita St. Franziskus



Arbeiten mit Ton.

Foto: Kita St. Franziskus

Wechsel der Kindergartenleitung St. Kunigund

Bereits seit 1986 bin ich im Kindergarten St. Kunigund als Erzieherin tätig. Im Jahr 2005 kam dann noch die Kindergartenleitung dazu. Mit viel Freude und Engagement konnte ich beide Bereiche gut vereinbaren. Doch jetzt steht für mich eine Entscheidung an:

- die Arbeit in der Gruppe mit den Kindern und Familien
- oder die gesamte Organisation und Verwaltung

Als leidenschaftliche Erzieherin habe ich mich für die Kinder entschieden. Ich freue mich sehr, zukünftig wieder meinem ursprünglichen Beruf und meiner Berufung zu folgen und die Verwaltung abzugeben. Ich danke allen für das Vertrauen und das gute Miteinander, das mein Leben sehr bereichert hat.

Meiner Nachfolgerin wünsche ich einen guten Start und dass auch sie sich in der Gartenstadt und in unserem Kindergarten verwurzelt und verbunden fühlt.

Judith Albert

Liebe Familien!

Ich möchte auch hier noch einmal die Möglichkeit nutzen, um mich Ihnen kurz vorzustellen. Mein Name ist Christine Exner, ich bin Erzieherin und unterstütze das Team des Kindergartens St. Kunigund seit dem 1. Juni 2022 tatkräftig.

Jahrelang war ich in einer Heilpädagogischen Tagesstätte in Bamberg tätig und das Arbeiten mit den unterschiedlichsten Kindern hat mir immer sehr viel Freude bereitet.

Durch meine Familienplanung und der damit verbundenen Elternzeit, habe ich die Chance ergriffen, mich neu zu orientieren und konnte in einem Kindergarten als Gruppenleitung starten. Schnell war es mir möglich, die stellvertretende und anschließend die Leitung zu übernehmen.

Da dies aufgrund des Mutterschutzes der Kollegin nur ein befristetes Vergnügen war, bin ich dankbar für die Möglichkeiten, die mir der Kindergarten St. Kunigund eröffnet, und ich freue mich, ab September 2022 die Leitung übernehmen zu dürfen.

Um mich zukunftsorientiert und mit hilfreichen „Werkzeugen“ auf die neuen Aufgaben vorzubereiten, nehme ich aktuell an der Weiterbildung „Qualifizierte Kindergartenleitung“ teil.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Team und den Familien.

Christine Exner

Nachhaltigkeit und Erkunden der Natur im Kindergarten Maria Hilf



Seit einiger Zeit beschäftigen sich unsere Kinder mit dem Thema Nachhaltigkeit und der Natur.

In einem Projekt zum Thema Bienen lernen die Kinder den Lebensraum der Biene kennen. Neben Probieren von heimischem Honig, Besichtigung der Bienenvölker, kreativen Arbeiten sowie Anschauen einer Bienenwiese, beschäftigt sich eine weitere Gruppe mit dem Thema Vogel und Vogelneest. Der Lebensraum heimischer Vögel, verschiedene Vogelarten und kreative Tätigkeiten zum Thema begeistern die Kinder bereits seit einiger Zeit.

Die dritte Gruppe beschäftigt sich mit dem Thema Nachhaltigkeit. Dabei erlernen die Kinder, woher unsere Lebensmittel kommen. Nachdem wir seit einigen Wochen ein Hochbeet im Kindergarten besitzen, pflanzten die Kinder verschiedene Pflanzen wie Erdbeeren, Tomaten und Gurken. Vom Samenkorn bis zum Ernten können die Kinder alles in einzelnen Schritten beobachten.

Weitere an die Pädagogik von Maria Montessori angelehnte Themen sowie „Ich und meine Familie“ finden ebenfalls Raum im Kindergarten-Alltag. 

Kindergarten Maria Hilf



Sehen, wie etwas wächst – im Hochbeet ist das gut möglich.

Foto: Kindergarten Maria Hilf

Termine und Veranstaltungen

Ein kurzer Überblick, was kommt

EWIGE ANBETUNG

Die Ewige Anbetung in unserem Seelsorgebereich finden zu folgenden Terminen statt:

4. Juli 2022	St. Gangolf
6. Juli 2022	St. Wolfgang
7. Juli 2022	Maria Hilf
8. Juli 2022	St. Otto
14. Juli 2022	St. Anna
18. + 19. Juli 2022	Heilig Grab
20. Juli 2022	St. Heinrich
22. Juli 2022	St. Kunigund

Die genauen Uhrzeiten der Betstunden und Prozessionen finden Sie in den Gottesdienstordnungen.



KIRCHWEIHEN / PFARRFESTE 2022



St. Otto

feiert seine Kerwa vom 1.-4. Juli 2022

Festgottesdienst ist am Sonntag, 3. Juli 2022 um 10.00 Uhr.

Maria Hilf

In der Wunderburg ist die Kerwa vom 14.-18. Juli 2022

Ökumenischer Gottesdienst am Samstag, 16. Juli um 18.00 Uhr in Maria Hilf und Festgottesdienst am 17. Juli um 9.00 Uhr in Maria Hilf.



Das gesamte Programm gibt es auf www.wunderburg.de



St. Anna

Das Kirchweih- und Pfarrfest beginnt am Freitag, 22. Juli 2022 um 17.00 Uhr mit der Prozession von der Pfarrkirche zur Annasäule an der Pödeldorfer Straße. Anschließend ist gemütliches Beisammensein im Festzelt.

Am Samstag, 23. Juli wird herzlich zu einer Aufführung des Kindergartens St. Anna um 15.30 Uhr im Festzelt eingeladen. Danach gibt es Aktionen des Elternbeirates des Kindergartens. Ab 17.00 Uhr spielt das bekannte Duo „Con Brio“.

Die Wallfahrer aus Strullendorf feiern am Sonntag, 24. Juli, um 7.30 Uhr ihr Wallfahrtsamt, musikalisch umrahmt vom Chor Rhythmix. Der Festgottesdienst zum Kirchweihfest beginnt um 10.00 Uhr und wird vom Bläserensemble „Trumpet Voluntary“ und vom Polizeisängerkorchor begleitet. Im Festzelt spielt ab 17.00 Uhr die „Aurachtaler Blasmusik“.

KIRCHWEIHEN / PFARRFESTE



St. Kunigund

feiert ihr Patronatsfest am 7. August 2022



Die Kerwa is kumma, die Kerwa is do!

Um 17.00 Uhr präsentiert das Blechbläserensemble „Trumpet-Voluntary“ ein Kirchweihkonzert der besonderen Art. Unter den Motto „Die Kerwa is kumma“ hören Sie in der Kunigundenkirche diesmal ganz neue Klänge. Das Repertoire des Blechbläserensembles um den Trompeter Stephan Putz umfasst längst nicht mehr nur barocke oder klassische Bläsermusik: Von Händel bis Mnozil-Brass hat das Gartenstädter Blechbläserensemble für nahezu jeden Musikgeschmack etwas im Angebot.

Gönnen Sie sich in dem Kirchweihtrubel eine Stunde feinsten Blechbläsermusik. Der musikalische Bogen ist von klassischer Musik bis zu alpenländischer Blasmusik gespannt.

Lassen Sie sich von uns mitreißen und erleben Sie Spielfreude pur.

St. Heinrich

feiert seine Kerwa am 11. September 2022 mit einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr.

Der Kirchenchor St. Heinrich wird diesen musikalisch gestalten.





Es wird wieder Theater im Gangolfer Kreuzgang gespielt.

Achtmal steht das historische Schauspiel „Der fliegende Mönch“ auf der Bühne – eine Mischung aus einem guten Schuss Humor und einer Prise Romantik. Eine intelligent und klar erzählte Geschichte, die raffiniert Historie mit Fantasie und Spannung verbindet.

Termine: 7., 8., 9., 10., 14., 15., 16. und 17. Juli 2022

Kartenvorverkauf ab sofort bei Betten Friedrich in der Ob. Königstr. 43

Zum 45. mal wird am 8. Oktober das Tanzbein für den guten Zweck geschwungen.

Das Blue Train Orchester heizt den Tänzerinnen und Tänzern im Klemens-Fink-Zentrum ein.

Kartenvorverkauf ab 13. September bei Betten Friedrich in der Ob. Königstr. 43 (Mo geschlossen)

Termine

45. Wohltätigkeitsball
der Pfarrei St. Gangolf

COCHABAMBA
BALL

projekt 2022
Für
eine
Ausbildung
ist es nie zu
spät!

SEIT
47
JAHREN

Tanzmusik mit dem
BlueTrainOrchestra
Mit Showeinlage

Samstag **8. Oktober 2022** 20.00 Uhr
Klemens-Fink-Zentrum



zweifellos Gottesdienste

Termine im Herbst

08.10.2022 und 26.11.2022

Samstags um 18.30 Uhr in St. Anna



Einladung zur Pilger-Wanderreise auf dem Küstenweg Camino del Norte

Vom **08.09. bis 16.09.2022** bieten Karl-Otto Schöttler (als Reiseleitung) und Pater Dieter Putzer (als geistlicher Begleiter) eine äußerst reizvolle Pilger-Wanderreise in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Pilgerbüro an.

Über 8 Tage wird zum Teil zu Fuß, zum Teil mit einem Reisebus an der Spanischen Küste entlang von Bilbao (Flug ab München) aus über Santillana del Mar, Oviedo und Mondoñedo nach Santiago de Compostela gepilgert. Auch dem Nationalpark Picos de Europa wird ein Besuch abgestattet. Zum Abschluss der Pilgerreise darf selbstverständlich die Teilnahme an einer feierlichen Pilgermesse und die Besichtigung der großen Kathedrale nicht fehlen. Von Porto geht es tags darauf mit dem Flugzeug nach München zurück.

Genauere Informationen liegen in den Kirchen aus oder sind im Internet unter www.pilgerreisen.de. Anmeldungen über das Diözesanpilgerbüro Bamberg.

„Einfach spitze, dass du da bist ...“

Einladung zu Kinderwortgottesdiensten

Der Seelsorgebereich Bamberger Osten bietet ein vielfältiges Angebot an Gottesdiensten, die besonders für Kinder und Familien gedacht und gestaltet sind. Recht herzlich laden wir zu folgenden Kinderwortgottesdiensten in der nächsten Zeit ein:

Sonntag, 10. Juli 2022

10.30 Uhr, Kinderwortgottesdienst
in St. Anna

Sonntag, 11. September 2022

10.30 Uhr, Kinderwortgottesdienst
in St. Kunigund

Sonntag, 18. September 2022

10.30 Uhr, Kinderwortgottesdienst
in St. Heinrich

Sonntag, 2. Oktober 2022

10.20 Uhr, Erntedankgottesdienst für
Familien in St. Kunigund

Sonntag, 23. Oktober 2022

10.30 Uhr, Kinderwortgottesdienst
in St. Heinrich

Sonntag, 23. Oktober 2022

10.30 Uhr, Kinderwortgottesdienst
in St. Kunigund

Sonntag, 13. November 2022

10.30 Uhr, Kinderwortgottesdienst
in St. Heinrich

Eine Übersicht der Kinderwortgottesdienste im Seelsorgebereich finden Sie im Internet unter www.sb-bamberger-osten.de in der Rubrik „Gottesdienste“ / Zielgruppe „Kinder und Familien“. Außerdem liegen nach den Sommerferien neue Flyer mit allen Terminen in den Kirchen aus. 

Christian Schley



Den neuen Flyer mit allen Terminen gibt es nach den Sommerferien. Oder direkt auf der Homepage.





Katholischer
Seelsorgebereich
Bamberger Osten

Impressum

Herausgeber:

Seelsorgebereich Bamberger Osten

Anschrift:

c/o Pfarramt St. Heinrich,
Eckbertstraße 30, 96052 Bamberg

bambost@sb-bamberger-osten.de

Layout: _srgmedia, Stefan Gareis

Gesamtauflage: 8.600 Exemplare

100% Recyclingpapier

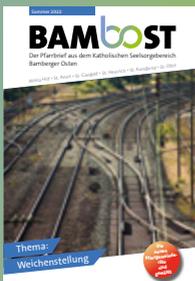
Klimaneutral gedruckt

Nächste Ausgabe

Die nächste bambOST Ausgabe
erscheint zum Advent 2022.

bambOST Online

Gerne können Sie diese – und frühere
Ausgaben – auch Online als PDF lesen:



 Facebook.com/sbbambergerosten

 Instagram.com/sbbambergerosten

www.sb-bamberger-osten.de

Ansprechpartner:

Marcus Wolf Leitender Pfarrer

Günter Höfer Pfarrer

P. Dieter Putzer SDB Pfarrvikar

Dr. Rafael Biniek Kaplan

Dr. Andreas Hölscher Diakon

Dr. Ulrich Ortner Diakon

Hubertus Lieberth Pastoralreferent

Achim Zier Pastoralreferent

Martin Battert Pfarrer i. R., Subdiar

Josef Eckert Pfarrer i. R., Subdiar

Dr. Gerhard Förch Domkapitular i. R.

Bankverbindungen der Kirchenstiftungen:

St. Heinrich: Sparkasse Bamberg

IBAN: DE44 7705 0000 0000 0234 32

St. Kunigund: Sparkasse Bamberg

IBAN: DE59 7705 0000 0570 1513 32

St. Anna: Liga Bank

IBAN: DE 90 7509 0300 0009013296

St. Gangolf: Liga Bank

IBAN: DE04 7509 0300 0009 0262 90

St. Otto: Sparkasse Bamberg

IBAN: DE36 7705 0000 0000 0034 00

Maria Hilf: Liga Bank

IBAN: DE13 7509 0300 0009 0153 61

Maria Hilf und St. Wolfgang

Wunderburg 4
 96050 Bamberg
 Telefon 0951/130530
maria-hilf.bamberg@erzbistum-bamberg.de

www.pfarrei-maria-hilf-wunderburg.de

Bürozeiten Pfarrbüro:

MO 9.00 - 11.00 Uhr
 DI 9.00 - 11.00 Uhr
 MI 9.00 - 11.00 Uhr
 FR 15.00 - 17.00 Uhr

St. Anna

Heinkelmannstraße 1
 96050 Bamberg
 Telefon 0951/133200
st-anna.bamberg@erzbistum-bamberg.de

www.st-anna-bamberg.de

Bürozeiten Pfarrbüro:

MO 8.45 - 11.45 Uhr
 DI 14.30 - 17.30 Uhr
 MI 9.00 - 11.00 Uhr
 FR 9.00 - 11.00 Uhr

St. Gangolf

Theuerstadt 4
 96050 Bamberg
 Telefon 0951/5193882-0
st-gangolf.bamberg@erzbistum-bamberg.de

www.st-gangolf.de

Bürozeiten Pfarrbüro:

MO 9.00 - 11.00 Uhr
 DI 16.30 - 18.00 Uhr
 DO 9.00 - 12.00 Uhr
 FR 9.00 - 12.00 Uhr

St. Heinrich

Eckbertstraße 30
 96052 Bamberg
 Telefon 0951/5195990
st-heinrich.bamberg@erzbistum-bamberg.de

www.st-heinrich-bamberg.de

Bürozeiten Pfarrbüro:

MO 8.45 - 11.45 Uhr
 DI 8.45 - 11.45 Uhr + 14.45 - 16.45 Uhr
 MI 8.45 - 11.45 Uhr
 DO 8.45 - 11.45 Uhr + 14.45 - 17.45 Uhr
 FR 8.45 - 11.45 Uhr

St. Kunigund

Joseph-Otto-Kolb-Straße 1
 96052 Bamberg
 Telefon 0951/91638480
st-kunigund.bamberg@erzbistum-bamberg.de

www.st-kunigund-bamberg.de

Bürozeiten Pfarrbüro:

MO 8.30 - 12.00 Uhr
 DI 8.30 - 12.00 Uhr
 DO 9.00 - 12.00 Uhr + 13.00 - 17.00 Uhr
 FR 8.30 - 12.00 Uhr

St. Otto

Siechenstraße 72
 96052 Bamberg
 Telefon 0951/61728
st-otto.bamberg@erzbistum-bamberg.de

www.st-otto-bamberg.de

Bürozeiten Pfarrbüro:

DI 9.00 - 11.00 Uhr
 Mi 9.00 - 11.00 Uhr
 FR 14.00 - 16.30 Uhr

Die letzte Seite

... und ein
Vergelt's Gott
an alle, die sich
ehrenamtlich
engagieren!



DIE BEWEGER

Karikatur: Thomas Plaßmann

 [Facebook.com/sbbambergerosten](https://www.facebook.com/sbbambergerosten)

 [Instagram.com/sbbambergerosten](https://www.instagram.com/sbbambergerosten)

www.sb-bamberger-osten.de